

Diskotheek: Ludwig van Beethoven: An die ferne Geliebte

Liederzyklus für Singstimme und Klavier op. 98

Montag, 15. Februar 2021, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 20. Februar 2021, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Maya Boog, Oliver Schnyder

Gastgeberin: Jenny Berg

«Nimm sie hin denn, diese Lieder, die ich Dir, Geliebte, sang» - so beschliesst Ludwig van Beethoven seinen Liederzyklus «An die ferne Geliebte». An wen sich diese Lieder richten, ist bis heute das Geheimnis des Komponisten.

Die Texte stammen vom jungen Wiener Medizinstudenten und Hobby-Dichter Alois Jeitteles, der beim Verfassen der Texte Beethovens Wünsche eingearbeitet hat. Die Gedichte kreisen um Liebessehnsucht und Naturempfindung; die Geliebte erscheint nicht als ein Wesen aus Fleisch und Blut, sondern als eine Art Projektion – verbunden mit den schönsten Melodien.

Aus dem Beethoven-Jahr 2020 sind viele neue Einspielungen mit Beethovens Musik hervorgegangen; auch mit diesem Liederzyklus. Einige davon vergleichen wir mit älteren Einspielungen. Im Studio zu Gast sind die Sängerin Maya Boog und der Pianist Oliver Schnyder.

Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Matthias Goerne, Bariton
Jan Lisiecki, Klavier

Label: Deutsche Grammophon (2020)



Aufnahme 2:

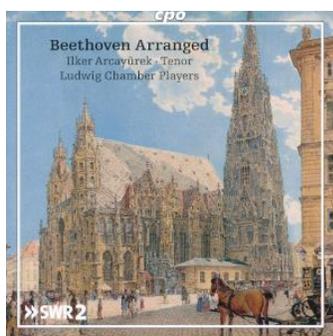
Georg Nigl, Bariton
Olga Pashchenko, Hammerklavier

Label: Alpha (2020)



Aufnahme 3:
Barbara Hendricks, Sopran
Love Derwinger, Klavier

Label: Arte Verum (2009; Aufnahme 2005)



Aufnahme 4:
Ilker Arcayürek, Tenor
Ludwig Chamber Players

(Arrangements von Andreas N. Tarkmann)

Label: CPO (2020)



Aufnahme 5:
Ian Bostridge, Tenor
Antonio Pappano, Klavier

Label: Warner Classics (2020)



Aufnahme 6:
Christian Gerhaher, Bariton
Gerold Huber, Klavier

Label: Sony (2012/2013)

Das Resultat:

Im Beethoven-Jahr 2020 sind zahlreiche Neueinspielungen dieses Liederzyklus' auf den Markt gekommen. Einige von ihnen waren hier mit im Rennen und haben gut abgeschnitten: Zum Beispiel die Bearbeitung für Kammerensemble und Tenor mit Ilker Arcayürek (A4) – hier fehlt zwar die intime Situation, dafür geben die verschiedenen Instrumente sehr plastische Akzente zu der schönen Stimme von Ilker Arcayürek.

Für Zaubermomente hat keine der ausgewählten Aufnahmen gesorgt, aber am Schluss haben sich zwei empfehlenswerte Aufnahmen herauskristallisiert: Zum einen die Einspielung mit Ian Bostridge und Antonio Pappano (A5), die sehr plastisch und mit sehr viel Liebe zum Detail die Texte und Melodien interpretiert – nur ab und zu merkt man, dass Ian Bostridge nicht in seiner Muttersprache singt. Das tut wiederum Christian Gerhaher (A6), der gemeinsam mit seinem Klavierpartner Gerold Huber diesen Zyklus sehr sorgfältig und stimmig interpretiert, Phrasen sehr bewusst gestaltet, und bei all dem einen faszinierenden Dialog mit dem Klavierpart führt.

Favorisierte Aufnahmen:



Aufnahme 5:
Ian Bostridge, Tenor
Antonio Pappano, Klavier

Label: Warner Classics (2020)



Aufnahme 6:
Christian Gerhaher, Bariton
Gerold Huber, Klavier

Label: Sony (2012/2013)